



Erklärung Kopflausbefall

Sie als Erziehungsberechtigte(r) sind gemäß § 34 Abs. 5 Infektionsschutzgesetz verpflichtet, der Schule, die Ihr Kind besucht, Mitteilung über einen beobachteten Kopflausbefall zu machen, auch wenn dieser schon behandelt wurde.

Über die möglichen **Behandlungsmöglichkeiten** haben Sie sich als Erziehungsberechtigte(r) z.B. in dem vom Landratsamt Augsburg bereitgestellten **Merkblatt**, das Sie von der **Schule erhalten haben** oder im **Internet** finden können ([Landratsamt Augsburg, Gesundheitsamt: "Was tun bei Kopfläusen"](#)) ausreichend informiert.

Es ist Ihnen bekannt, dass **erst nachdem** Sie die erste Behandlung korrekt durchgeführt haben und dies schriftlich **bestätigen**, Ihr Kind die Schule wieder besuchen darf. Die Schule kann ggf. ein ärztliches Attest verlangen.

Schüler/in		
..... Familienname	..... Vorname	..... Klasse

Erziehungsberechtigte			
1	..... Art (Mutter, Vater, Vormund etc.)	..... Name	..... Vornamen
			..... Telefon
2	..... Art (Mutter, Vater, Vormund etc.)	..... Name	..... Vornamen
			..... Telefon

Der/die oben genannte/n Erziehungsberechtigte/n **bestätigen, das o.g. Merkblatt gelesen zu haben und erklären** (bitte ankreuzen):

- Ich/wir habe(n) den Kopf des genannten Kindes **untersucht** und
- **keine Läuse oder Nissen gefunden.**
- Ich/wir habe(n) den Kopf des genannten Kindes **untersucht**, dabei
- **Läuse oder Nissen gefunden** und
 - den Kopf mit einem der **zugelassenen Arzneimittel** vorschriftsgemäss **behandelt.**
- Ich versichere / wir versichern, **nach 8 bis 10 Tagen wie vorgeschrieben eine zweite Behandlung durchzuführen.**

Das genannte Kind darf bei Bedarf – auch von Lehrkräften - auf Läuse/Nissen untersucht werden.

Ort / Datum

Erziehungsberechtigte(r) 1

Erziehungsberechtigte(r) 2